Die 11 Magischen Steine

Slayers War

Von Ina_Kiserhagi

Kapitel 1: Ein neuer Freund

Ein neuer Freund

Diese Geschichte beginnt in der Hafenstadt Krimzon an, wo Lina und Gourry sich wieder in einem Gasthaus den Bauch voll schlugen.

Amelia war in diese Stadt als Vertretung ihres Vaters gekommen, vor einpaar Monaten waren nach dem Sieg über den Schwarzen Stern, merkwürdige Inseln aufgetaucht und ihr Vater hatte beschlossen eine Erkundungsflotte los Segeln zulassen um diese Inseln Erkunden lassen. Aber Zelgadis wollte unbedingt zu diesen Inseln, da er hofft dadurch endlich ein Heilmittel zu finden, dass ihm sein normalen Körper zurück bringen würde.

Als Lina und Gourry mit dem Essen fertig waren, liefen sie durch die Stadt. Als sie ein alter Mann ansprach. Er erzählte ihnen das auf den Inseln 11 Magische Steine versteckt wären, dazu sagte er das diese Steine besondere Kräfte haben sollten. Lina fand das, was der alte Mann ihr erzählt hatte sehr interessant, und Gourry verstand nicht um was es ging. Lina wollte mehr wissen und deshalb den alten Mann noch etwas fragen, aber der war nicht mehr da. "Das ist aber seltsam" sagte Lina überrascht. "Was ist seltsam?", Lina und Gourry kannten diese Stimme irgendwo her und drehten sich um sie freuten sich Zel zusehen. Kein Wunder sie hatten sich auch ein halbes Jahr nicht gesehen. Die Drei gingen in Richtung Hafen, wo sie auf Amelia trafen. Amelia bekam einen Schreck als sie Lina sah und sagte: "Oh, Lina w wa wa was machst du denn hier?". "Was wohl, wir sind her gekommen weil, wir zu denn Inseln wollen, um was zu sehen" sagte Lina. "Und nach was wollt ihr suchen?" fragte Amelia "Nach denn 11 Magischen Steinen" sage Lina. Amelia wusste nicht was die 11 Magischen Steine waren, aber sie wusste gleich, dass es sich um was Wertvolles handeln würde. Sie sah Lina noch einmal fragend an, öffnet den Mund und wollte eigentlich eine Frage stellen. Doch sie kam nicht mehr dazu, denn Lina war wieder einmal schneller was das Sprechen betraf. Sie begann von allem möglichen zu erzählen un beantwortete damit Amelias noch ungestellte Frage wenigstens zur Hälfte. Mittlerweile hatte Amelia ihre Frage sogar wieder vergessen und sah nun nach Linas rede Schwall etwas verloren aus; doch sie sollte Hilfe erwarteten, da nun Zelgadis eine weitere Frage stellte. "Worum ging es jetzt bitte ganz genau? Ich habs nicht wirklich verstanden und Amelia schon gar nicht." Nun fasste Lina ihr Rede noch mal

kurz und knapp zusammen und nun schienen alle auf den Stand Linas zu sein, zumindest was die 11 Magischen Steine betraf. Lina drängelte nun darauf das es nun endlich Richtung Inseln ging und Amelia entschloss sich mitzufahren sie fand, dass sie auch mit den anderen die Inseln erkunden konnte und so machten sie sich auf den Weg.

Die Gruppe ging zum Kai der Fischerboote und entführte das Schiff eines schnarchenden Fischers oder wie Lina es nennen würde "ausgeborgt". Als der schnarchende Fischer aufwachte und feststellte, dass sein Boot weg fuhr, wurde er zornig. Doch die Gruppe lies den Fischer hinter sich. Der Wind blies zu Glück in die richtige Richtung, aber die Fahrt war ewig lang. Sie sahen dann eine Insel mit einem Berg, der wie ein Drachenkopf geformt war.

Sie erreichten eine große Insel auf der sie anlegten. Als sie an Land gingen, entdeckte Gourry ein Hübsches junges Mädchen, das auf einen Stein saß und sich das Meer anschaute. Gourry wollte gerade die anderen auf das Mädchen aufmerksam machen, als plötzlich ein Trupp Soldaten auftauchte und das Mädchen aufforderte mitzukommen. Doch das Mädchen wollte nicht. Die Soldaten versuchten sie von dem Stein runter zu holen. Das Mädchen schlug die Soldaten, die sie von den Stein runter holen wollten, nieder und rannte in die Richtung wo Lina und die anderen standen. Aber es stellten sich ihr zwei Soldaten in den Weg. Sie sprang einfach über die beiden und landete neben Lina und den anderen. Das Mädchen schaute zu der Gruppe rüber und rannte dann den Weg entlang und die Soldaten ihr hinter her. Lina und Co. schauten verwundert. Dann gingen sie in ein Gasthaus und sprachen über das Mädchen, doch Lina dachte die ganze Zeit an was anderes. Zum Beispiel wo sich die 11 Magischen Steine auf den Inseln befinden könnten. Ein junger Mann, der zufällig das Gespräch von der Lina und den anderen mitbekommen hatte kam zu ihnen rüber und sagte ihnen das dieses Mädchen die Enkelin des Königs der Stadt Sairanna sei. "Und wo kann man erfahren wo sich die 11 Magischen Steine befinden" fragte Lina mit neugierigen Augen. "Oh, ihr wollt wissen wo sich die Magischen Steine befinden, da kann ich euch leider nicht helfen, da müsst ihr schon zum Palast gehen und den König fragen" sagte der junge Mann. "OKAY, DANN GEHEN WIR SO SCHNELL WIE MÖGLICH ZUM PALAST, LOS GEHT'S" sagte Lina laut. So laut das alle Leute die im Gasthaus anwesend waren das gehört hatten und zu der Gruppe rüber schauten. Zelgadis versteckte sein Gesicht unter seiner Kapuze. Lina rannte schon aus dem Gasthaus raus und die anderen ihr hinterher.

Als sie am Palast ankamen, standen dort zwei Soldaten vor dem Eingang. Als sie gerade weiter gehen wollten, kam das Mädchen. Die Soldaten trotteten erschöpft hinter ihr her bis sie schließlich dann umfielen. Das Mädchen sagte zu den erschöpften Soldaten "Man ihr seid aber nicht sehr fit". Lina und die anderen sahen dem ganzen zu und schienen irgendwie der Meinung, dass das Mädchen recht frech sei. Nun lief das Mädchen auf Lina und Amelia zu und fragte, was denn los sei und sie stellte eine Frage: "Bin ich hier vielleicht im Zoo?" Nun blickte Amelia etwas beleidigt drein. "Wir haben dich nicht angegafft" entgegnete sie etwas säuerlich. Darauf warf ihr das Mädchen einen unwirschen Blick zu und drehte sich auf dem Absatz um. Jetzt war Amelia entgültig beleidigt. Plötzlich schrie jemand laut auf und das Mädchen rannte schnell in die Richtung aus der der Schrei gekommen war. Zelgadis sah ihr hinterher, dann setzte sich Lina in Bewegung. "Los, lasst uns hinterher", entgegnete Lina und

alle schienen zu Parieren.

Alle rannten in ein Waldstück das sich in der Nähe des Palastes befand. Sie sahen das Mädchen das so geschrien hatte und von einem frechen Dämon angegriffen wurde. "Arlanda was ist los?" fragte das Mädchen. "Na was wohl dieser blöde Dämon will mich nicht in Ruhe lassen" sagte Arlanda, doch als der freche Dämon das Mädchen mit dem schwarzen Haaren sah verschwand er. "Dieser blöde halb dämonische Mischling" sagte das Mädchen vor Wut. Lina und die anderen sahen Arlanda an, Arlanda bemerkte Lina und die anderen "Sag mal wer sind denn die Leute Schwesterchen?". "Wenn meinst du denn?" das Mädchen drehte sich nach hinten wo Lina und die anderen standen "Ach die ich habe sie in der Bucht getroffen und als die blöden Soldaten kamen habe ich sie hier vor dem Palast wieder gesehen, aber was sie wollen weiß ich leider nicht". Lina und die anderen schauten verdutzt bis Lina eine Frage stellte. "Sagt mal wisst ihr beide was genaueres über die 11 Magischen Steine?". Die beiden bekamen einen kleinen Schreck als sie das hörten. Es war ja auch kein Wunder, es hatte schon lange niemand mehr nach diesen Steinen gefragt, besonders nicht Menschen >> Um euch mal auf zu klären. Die Bewohner der Inseln "die sie die Hundertinseln nennen" nennen sich Halbunsterbliche. Sie sehen Menschen sehr ähnlich von äußeren aber Leben genau wie die Dämonen für alle Ewigkeit. Sie können sich auch bis zu einem bestimmten Alter altern lassen, aber wenn sie das Alter erreicht haben können sie sich nicht mehr verjüngen<<. Zel, Amelia und Gourry schauten etwas verwundert. Wahrscheinlich dachten die drei darüber nach weswegen sich die beiden so erschreckt hatten. Lina hoffte auf eine Antwort von den beiden. Bis das schwarzhaarige Mädchen ihr eine Antwort gab "Ähm wenn du was über die Steine wissen willst, dann musst du unseren Großvater fragen. Ich weiß leider nicht viel über diese Steine". "Und wo find ich ihn?" fragte Lina leicht säuerlich, "ach den findest du irgendwo im Palast, aber ich werde dich besser nicht hinführen" sagte das Mädchen. "Und warum nicht bitteschön?" fragte Lina. "Um es so zu sagen wir sind gewaltig auf dem Kriegspfad und nicht gut aufeinander zu sprechen. Darum halte ich mich lieber fern von ihm, hahaha" lachte sie leicht nervös und wollte gerade wieder abhauen als plötzlich unerwartet zwei Soldaten hinter zwei Büschen raus sprangen und sie packten. Dann brachten die Soldaten das Mädchen gegen ihren Willen in den Palast und Lina-tachi* gingen hinterher.

*Lina-tachi: Bedeutet soviel wie Lina und die, die gerade bei ihr sind.

Das Mädchen wurde in einen Raum gebracht, wo schon ein älterer Mann auf sie wartete. Lina und die anderen schauten von der Tür aus in den Raum. Sie wollten wissen weswegen das Mädchen gefangen wurde. "Sag mir bitte weswegen du nicht in dem Palast bleiben willst. Kannst du mir das mal bitte verraten?" fragte der alte Mann sie. "Mir gefällt es hier halt nicht. Ich will einfach nicht mehr hier bleiben, klar" sagte sie, und der alte Mann bemerkte Lina und die anderen. Er fragte "was wollt ihr? Ihr seid Menschen, normalerweise sind hier keine erlaubt!".

Er schaute sehr zornig zu Lina und den anderen rüber. Unsere Magierin erstarrte vor Angst wie sie ansah war schon beängstigend. Bis das Mädchen mit der Antwort kam dass sie ihre Freunde seien und somit Lina und die anderen von dem bösen Blick des alten Mannes entlastete. Am meisten war Lina erleichtert, doch Zelgadis fand das ganze schon ein bisschen merkwürdig. Erst war das Mädchen recht unhöflich zu ihnen und dann versuchte sie, ihn von ihnen abzulenken. Gourry war natürlich wieder ml vollkommen von der Rolle und Kapierte gar nichts.

Der alte Mann sprach das Mädchen mit ihrem Namen an "Ina du weißt doch ganz genau, dass es verboten ist, sich mit Menschen einzulassen. Du weißt doch noch was sie uns angetan haben oder hast du's schon längst vergessen?". Darauf gab sie keine Antwort und ging aus dem Raum. Ina bedachte sie nicht mal mit einem flüchtigen Blick und ging einfach weiter. Zel folgte ihr heimlich. Irgendwo hatte er ihren Namen schon einmal gehört. Der kam ihm so vertraut vor. Er erinnerte sich an ein Mädchen mit diesen Namen das er mal gekannt hatte, und das vor 10 Jahren durch einen Angriff in ihrer Heimatstadt ums Leben kam. Vielleicht hatte er sich aber auch geirrt und sie lebte doch noch. Er hoffte das sie es war aber er war sich seiner Sache unsicher. Er konnte es einfach nicht fassen das sie es sein sollte sie sah vollkommen anders aus, das war auch kein Wunder, sie waren auch noch Kinder als sie sich kennen lernten und das war einige Zeit her.

Ina ging durch die Stadt, doch mit einer Kapuze über ihren Kopf. Einpaar Leute schauten ihr hinterher, drehten sich aber wieder um. Zel fühlte sich unwohl. Er versteckte sein Gesicht unter seiner Kapuze und lief Ina noch immer hinterher. Doch es war so als ob sie spürte, dass ihr jemand hinterher lief. Er versteckte sich schnell in einer kleinen engen Gasse, bevor Ina ihn sah. Sie dachte, das er wahrscheinlich Einbildung gewesen war und ging weiter. Zel schaute nach, ob sie was bemerkt hatte und sah das sie gerade zwischen zwei Häusern nach links abbog. Er rannte schnell dort hin damit er sie nicht verlor. Sie ging einen hohen Hügel hinauf, doch Zelgadis hatte es hier schwerer sich zu verstecken, Falls sie nach hinten schauen würde, aber nicht tat.

Beide waren oben auf dem Hügel. Zel versteckte sich hinter einem Gebüsch, bis er zwei Grabsteine entdeckt hatte vor denen Ina stand. Zel fragte sich mit sehr leiser Stimme wesen Grabsteine es sein mochten, bis jemand zu ihm sagte "Das sind die Grabsteine von Fermilien und Alexander Kiserhagi das sind die zwei Söhne von König Arkela Kiserhagi. Fermilien Kiserhagi ist der Vater von Ina und mir". Der das zu ihm gesagt hatte war ein Junger Mann der schwarze Haare hatte wie Ina, etwa so groß war wie Gourry, und sich Zelgadis vorstellte: "Ich bin Sasame, Inas kleiner Bruder und wer wenn ich mal fragen darf bist du?" fragte Sasame Zel. "Ich bin Zelgadis Greywords" beantwortete Zel Sasames Frage.

Ina schaute blitzschnell nach hinten, von wo sie die Stimmen der beiden vernahm. Sasame und Zelgadis erschrecken als Ina sich zu ihnen hin drehte. Sie blieb aber stehen. Und sah nicht sehr freundlich aus. Sasame hatte ziemlich große Angst vor seiner großen Schwester. Da kamen auch gleich Lina, Gourry, Amelia und Arlanda mit hinzu und Ina wurde noch wütender. Sasame wurde sehr nervös. Wie seine Schwester ihn anschaute war schon gruselig genug, doch Lina und die anderen wurden stutzig. Wieso hatte der junge solche Angst vor ihr? Plötzlich verschwand Ina spurlos. Lina, Amelia, Zel und Gourry schauten etwas verdutzt aus der Wäsche und fragten sich, wo sie hin war. Arlanda erklärte ihnen das sie Teleport eingesetzt hatte. Aber Lina und Co. verstanden nicht, was das für ein Zauber sein sollte. Doch sie konnten es sich denken, und Gourry hätte sowie so nicht verstanden.

Es wurde Nacht und Lina, Zel, Amelia und Gourry wollten in ein Gasthaus gehen um dort zu übernachten. Aber Sasame bat sie, mit in den Palast zu kommen. Arlanda war auch dafür. Lina ließ sich über reden, genau wie die anderen. Also gingen sie in den

Palast.

Als sie ankamen bekam jeder von ihnen ein anderes Zimmer. Amelia starrte aus ihrem Fenster, und schaute sich die Stadt an. "Die Stadt sieht sehr schön aus, die ganzen Lichter sehen aus wie Glühwürmchen". Sie schaute etwa eine Stunde aus dem Fenster, bis es an der Tür klopfte. Amelia drehte sich um. "Herein" sagte Amelia und die Tür ging auf. Es war Lina die an der Tür stand, und hatte ein etwas freches lächeln im Gesicht. Amelia bemerkte das Gourry und Zelgadis nicht dabei waren "Ähm, Lina wo sind Gourry und Zel?" fragte Amelia Lina. "Ich weiss es nicht genau. Ich glaube das Gourry in seinem Zimmer ist und schläft und Zel weiß ich nicht".

Zel spazierte in den Gängen des Palastes. Er konnte nicht schlafen und wollte sich mal umschauen. Bis er plötzlich Ina sah. Sie ging gerade in ein Zimmer. Zel glaubte das es ihr Zimmer war und damit lag er nicht falsch. Er ging zu der Tür wo sie hineingegangen war.

Er stand vor ihrer Tür und wollte gerade klopfen, als plötzlich die Tür schnell auf ging und ins Zelgadis Gesicht knallte. Ina schaute hinter der Tür nach, um zusehen was gegen die Tür gerammt war. "Auweia tut mir leid, das wollt ich nicht." Sagte Ina und sah in Zels rotes, beschädigtes Gesicht. "Macht nichts" sagte er und hielt sich die Hand vor der Nase. Das musste ganz schön wehtun. Hinter ihm standen plötzlich Lina und Amelia. Zel bekam einen großen Schreck als er die beiden sah. "Lina, Amelia was macht ihr den hier" fragte Zel die beiden nervös, doch als die zwei sein Gesicht sahen mussten sie auf der stelle lachen. Zelgadis fand das ganz und gar nicht komisch. Ina musste nicht los lachen. Sie fand das ganze nämlich gar nicht komisch, obwohl das schon komisch aussah. Sie schämte sich, weil sie ihm die Tür gegen das Gesicht geschlagen hatte und ging einfach. Zel schaute ihr hinterher. Er wollte gerade hinter ihr her, doch er wurde von Lina und Amelia aufgehalten. Die beiden Mädchen wollten das er mit kam, damit sie das Schloss zusammen besichtigen konnten. Aber er wollte nicht. Lina packte ihm am rechten Arm und Amelia am Linken. Sie schleiften ihn ohne Wiederrede mit. Er hatte auch keine Chance irgendwas zu sagen.

Gourry lag in seinem Zimmer und schlief, weil er ja nichts Besseres zu tun hatte; so eine Schlaf Mütze.

Es war sehr spät geworden als alle ins Bett gingen. Natürlich außer Gourry. Der schlief ja bereits. Lina lag noch wach im Bett und dachte darüber nach, wo sie diese Steine finden könnten. Entweder sie waren bei einer Räuberbande oder in irgendeiner alten Ruine versteckt. Sie musste jemanden finden der sie zu den Steinen brachte. Plötzlich fiel ihr ein, dass Ina sie zu den Steinen bringen konnte. Aber dazu müsste sie erst einmal das Einverständnis ihres Großvaters haben und das würde er nicht zu lassen. Sie dachte immer wieder nach, wie sie es anstellen könnten. Zuerst dachte sie an Entführung, aber dann hatte sie es doch verworfen. Man würde sofort sie verdächtigen. Lina hatte Stunden lang nachgedacht, doch es kam nichts dabei heraus. Später schlief Lina vor Müdigkeit ein; bis morgens früh.

Lin ging in den Speisesaal, wo schon die anderen waren. Sie setzte sich hin und bemerkte, dass Ina nicht am Tisch saß. Sie fragte sich, ob Ina noch schlief, und fragte Arlanda und Sasame: "Sagt mal Sasame und Arlanda wisst ihr wo Ina ist?". "Ina ist sehr

früh aufgestanden" sagte Arlanda. "Ach ist das bei ihr immer so?" fragte Amelia. "Ja das ist bei ihr üblich" sagte Sasame. Lina, Amelia, Gourry und Zel wurden stutzig. Sie wunderten sich, wie jemand so früh aufstehen konnte. Amelia wollte wissen wo sie war, doch die beiden hatten keine Ahnung. Natürlich begann wieder die Fressorgie von Lina, Gourry und Amelia. Arlanda und Sasame schauten belämmert aus der Wäsche, während sie den drei zu schauten. Zelgadis saß an seinem Platz und trank seinen Tee. Es verging einiges an Zeit (etwa eine Halbestunde) bis die drei fertig waren mit essen. Sie standen auf und gingen aus dem Speisesaal. Sasame und Arlanda hatten noch was zu erledigen und ließen die Vier alleine.

Zelgadis wollte in die Stadt gehen und nach einer Bücherei suchen um endlich ein Heilmittel zu finden. Er wurde schon fast Rasend vor Wut, weil er es immer noch nicht geschafft hatte seine wahre menschliche Gestalt zurück zu bekommen. Ein paar Minuten hatte er die Bücherei gefunden und ging hinein. Er durchsuchte die Regale nach und nach, doch er fand nichts. Wäre auch ein bisschen zu leicht gewesen. Ein Buch zu finden, wo was drüber stand, wie man ein Kimera wieder zu einem Menschen machen konnte. Weil er nichts in der Bücherei gefunden hatte, wollte er nach Tempeln suchen um dort etwas zu finden. Als er aus der Bücherei rausging, kam ihm Ina entgegen. "Hier wirst du keine Tempeln finden. Außerdem würde ich dir abraten in einem Tempel einzudringen." Sagte sie. Zelgadis verstand nicht warum sie ihn aufhalten wollte. "Warum rätst du mir ab in ein Tempel zu gehen?" fragte Zelgadis.

"Weil es verboten ist, und weil wir Halbunsterbliche es nicht leiden können, wenn Menschen in einen Tempel eindringen." Sagte sie zu Zel, und jetzt verstand auch er warum. Aber woher wusste sie davon das er in ein Tempel gehen wollte? Er wollte gerade fragen woher sie es wusste doch sie beantwortete schon seine noch nicht gestellte frage. "Ich habe ein Zauber angewendet." "Einen Zauber?" fragte Zelgadis. "Ja er nennt sich Durchschaubarkeit." Sagte sie, aber Zel wusste noch nicht was das für ein Zauber war, doch er konnte sich denken das diese Art von Zauber war, die Gedanken lesen konnte und da lag er richtig. Ina wollte seinen Namen wissen und Zel beantwortete ihre Frage. "Ich heiße Zelgadis Greywords", "Wie bitte?" Fragte Ina überrascht. Zelgadis war verwundert als er diesen kurzen Satz von Ina hörte, aber dann kamen Lina, Amelia und Gourry hinzu.

Lina kam mit der frage, ob Ina mit ihnen mitkommen würde. Amelia, Gourry und Zelgadis schauten verwunderlich, als sie die frage von Lina hörten. Ina schaute ebenfalls verwundert. "Was den ich hab doch nur gefragt ob Ina mit kommen will, oder ist etwas falsches daran?" fragte Lina zu Amelia, Gourry und Zel. "Und bist du damit einverstanden oder nicht?" fragte Lina. Ina wusste nicht ob sie mit kommen sollte oder nicht, aber sie entschied sich, mit ihnen mit zu kommen. Lin war hoch erfreut das zu hören.

Amelia schlug vor, Inas Großvater vorher zu fragen, aber In hielt sie auf. Sie wollte nicht das sie ihren Großvater fragten, doch sie nannte nicht den Grund. Das große Problem war jetzt unbemerkt aus der Stadt zu kommen, und Ina hatte auch schon einen Plan parat. Unsere Freunde gingen einfach in ein Waldstück hinein wo sie keiner bemerkte, und wenn sie jemand bemerkte hätte, hätten sie Ina nicht erkannt, weil diese ihr Gesicht verhüllt hatte. Selbst Lina, Amelia, Gourry und Zelgadis hatten ihre

Gesichter verhüllt. Aber zu Glück bemerkte sie keiner und zusammen würden sie in alle Städte reisen, die sich auf den Hundertinseln befanden. >>oder alle 11 Magischen Steine<<.